

## Workshop zu 3D-Technologien für barrierefreien Zugang zu Museen – Klimts Kuss und antiker Katzensarkophag für blinde und sehbehinderte Menschen umgesetzt

Das Projektteam von AMBAVis und das Belvedere laden dazu ein, berühmte Kunstobjekte in barrierefreier Form zu erleben. Im Rahmen des EU-Projekts wurden in den vergangenen zwei Jahren innovative 3D-Technologien entwickelt, mit deren Hilfe museale Ausstellungsobjekte blinden und sehbehinderten Menschen besser zugänglich gemacht werden können. Die beteiligten Partner aus Österreich, Deutschland, Großbritannien und der Slowakei haben damit berühmte Kunstwerke in taktile Formate übertragen, die nun auch der Öffentlichkeit präsentiert werden. Umgesetzt wurden unter anderem das Gemälde „Der Kuss“ von Gustav Klimt aus dem Belvedere sowie ein antiker Katzensarkophag aus dem ebenfalls am Projekt beteiligten Manchester Museum. Diese Kunstobjekte sind nun erstmals auch für blinde und sehbehinderte Menschen barrierefrei verfügbar. Zudem können in dem Workshop weitere innovative Ansätze der Kunstvermittlung getestet werden.

- Zum einen wurde ein Relief von **Klimts „Der Kuss“** hergestellt, dessen Original sich im Belvedere befindet. Das Gemälde wurde computergestützt in eine Reliefdarstellung übergeführt, in der viele kompositorische und ornamentale Details pixelgenau fühlbar gemacht wurden. Ein einzigartiges Novum an diesem taktilen Modell stellt eine innovative Finger-Tracking-Technologie dar, die auf Basis einer Tiefenkamera bei Berührung bestimmter Bereiche des Reliefs Audioinformationen zum Gemälde wiedergibt. Dieser berührungs- und gestengesteuerte Audioguide unterstützt – ergänzend zum Tasterlebnis – die Vorstellungskraft und fördert das autonome Erleben des Kunstwerks.
- Ein 2500 Jahre alter ägyptischer **Katzensarkophag** wurde als digitale Replik umgesetzt, unter deren Oberfläche zudem berührungssensitive Sensoren eingebettet wurden. Die Benutzer können dadurch während der physischen Erkundung des Objekts zusätzliche Informationen erhalten, wenn sie bestimmte Bereiche berühren.
- Getestet werden kann auch ein **Relief-Printer-Medium**: Dabei handelt es sich um ein Konzept für temporäre 3D-Relief-Drucke mit einer viel kürzeren Herstellungszeit und ohne Material zu verbrauchen oder Abfall zu produzieren. Dieses neuartige Konzept, inspiriert durch das PinArt-Spielzeug, besteht aus zehntausenden beweglichen Stäben, die jede Reliefoberfläche nachahmen können.

Zudem können sich Interessierte auch einen Überblick über urheberrechtliche und ökonomische Zusammenhänge im Kontext der Herstellung und des Einsatzes von haptischen Kunstobjekten verschaffen, die in begleitenden Kurzreferaten präsentiert werden.

## **Zum Projekt**

Das EU-Projekt versteht sich als treibende Kraft zur Weiterentwicklung und Verbreitung taktiler und auf 3D-Technologien basierender Vermittlungspraktiken in Museen, um den kulturellen Zugang von blinden und sehbeeinträchtigten Menschen zu verbessern.

Projektpartner sind unter der Federführung des Economica Institut für Wirtschaftsforschung (AT) die VRVis Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung Forschungs-GmbH (AT), die Österreichische Galerie Belvedere (AT), der Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich (AT), der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DE), das Manchester Museum/University of Manchester (GB) sowie die NGO Trnka (SK).

## **Programm**

**Datum: Mittwoch, 12. Oktober 2016**

**Zeit: 13:00 – 18:00 Uhr**

**Ort: Oberes Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien**

**Treffpunkt:** Info-Desk in der Eingangshalle (Sala terrena)

### **13:00 – 18:00 Uhr: Test der Reliefs und barrierefreie Führungen**

- Durchgehend Testmöglichkeit der Reliefs und Objekte für Menschen mit Sehbehinderung sowie für interessiertes Publikum
- Barrierefreie Führungen durch das Belvedere mit weiteren Tast-Stationen

### **13:30 / 15:00 / 16:30 Uhr: Begleitende Kurzvorträge zu Projekt-Ergebnissen**

- 13:30 Uhr: Verwendete Technologien und Prototypen
- 15:00 Uhr: Taktile Modelle und Urheberrecht
- 16:30 Uhr: Volkswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mehrwert inklusiver Museen

**Um Anmeldung wird gebeten unter:** [office@blindenverband.at](mailto:office@blindenverband.at) oder 01/982 75 84-201

## **Rückfragen & Kontakt:**

Economica Institut für Wirtschaftsforschung  
Ruth Maria List  
Tel.: +43/660-3200419  
E-Mail: [office@ambavis.eu](mailto:office@ambavis.eu)  
[www.ambavis.eu](http://www.ambavis.eu)

Österreichische Galerie Belvedere  
Kunstvermittlung  
+43 1 79 557-134  
[public@belvedere.at](mailto:public@belvedere.at)  
[www.belvedere.at](http://www.belvedere.at)